

**Kommuniqué über den Besuch einer Delegation
des Nationalkomitees der Kommunistischen Partei der USA
in der Deutschen Demokratischen Republik**

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands besuchte eine Delegation des Nationalkomitees der Kommunistischen Partei der USA unter Leitung ihres Vorsitzenden, Genossen Henry Winston, vom 22. Juli bis 1. August 1968 die DDR, um die Beziehungen zwischen den Parteien zu festigen und den sozialistischen Aufbau der DDR zu studieren.

Der Delegation gehörten die Mitglieder des Nationalkomitees der Kommunistischen Partei der USA Genosse Philip Bart und Genosse William Weinstone sowie die Genossinnen Mary Fern Winston und Constance Bart an.

Während ihres Aufenthaltes führte die Delegation der amerikanischen Bruderpartei freundschaftliche Unterredungen mit einer Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der die Mitglieder des Politbüros des Zentralkomitees der SED Hermann Matern und Albert Norden sowie der Stellvertreter des Leiters der Abteilung Internationale Verbindungen im Zentralkomitee der SED, Egon Winkelmann, angehörten.

Die Delegation des Zentralkomitees der SED überbrachte dem Vorsitzenden der Kommunistischen Partei der USA herzliche und brüderliche Grüße des Zentralkomitees der SED und ihres Ersten Sekretärs, Genossen Walter Ulbricht.

Genosse Winston übermittelte herzliche Grüße der Kommunistischen Partei der USA und ihres Generalsekretärs, Genossen Gus Hall.

Im Namen der Mitglieder der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik beglückwünschte die Delegation der SED die amerikanischen Kommunisten zu den Erfolgen, die sie in jüngster Zeit auf der Grundlage einer marxistisch-leninistischen Einschätzung der Lage in ihrem schweren Kampf